

Autor*innenverzeichnis

Lukas Barth, geb. 1991 ist akademischer Mitarbeiter am Arbeitsbereich Politikwissenschaft und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Weingarten. Seine fachlichen Interessen liegen in der kritischen Politischen Bildung, der kritischen Bildungstheorie und damit den Grenzen und Möglichkeiten (Politischer) Bildung in der Spätmoderne.

Sophia Feige, geb. 1995, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geographie der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Sie studierte Geographie und Englisch für das Lehramt an Gymnasien in Jena. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen vorrangig in vergesellschafteten Mensch-Natur-Verhältnissen und der Aktualität der Naturforschung Alexander von Humboldts.

Georg Gudat, geb. 1993, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geographie der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Er studierte Geographie und Sozialkunde für das Lehramt an Gymnasien in Jena. Sein Forschungsschwerpunkt liegt in der theoretischen Grundlagenreflexion eines kritisch-emanzipatorischen Geographieunterrichts.

Laura Maren Harter ist Promovendin an der Universität Leipzig am Institut für Politikwissenschaft. Sie studierte Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Bildung und Teilhabe an der Katholischen Hochschule NRW, Abteilung Aachen. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im

Bereich Biodiversität und Nachhaltigkeit in der Sozialen Arbeit, Sozialraum- und Quartiersentwicklung, Community Organizing.

Jochen Hotstegs, geb. 1989, ist Vorstandsmitglied beim Bundesverband für Individual- und Erlebnispädagogik e.V. (be) und Erlebnistherapeut beim Neukirchener Erziehungsverein. Er begleitet Forschungsprojekte, entwickelt Konzepte und arbeitet mit interprofessionellen Teams.

Clemens Klein, geb. 1991, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Bildung und Kultur der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Clemens Klein hat vor seinem wissenschaftlichen Werdegang Kommunikationsdesign studiert und als Grafiker gearbeitet. Seine Forschungsperspektiven entfaltet sich zwischen Medienpädagogik, Erzähltheorie und Gegenwart Philosophie.

Robert Lämmchen, geb. 1991, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Humangeographie der Goethe-Universität Frankfurt a.M.. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte sind Künstliche Intelligenz, (digitale) Medien und insbesondere Computerspiele sowie die Integration von Computerspielen im Geographieunterricht.

Daniel Lieb, geb. 1994, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Bildung und Kultur der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Er studierte Erziehungswissenschaft und Ethnologie an der Universität zu Köln sowie den Master der Allgemeinen Pädagogik an der Universität Tübingen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in systematischer und historischer Reformpädagogik, Pädagogik im Lichte der Welt-System-Analyse sowie qualitativer Sozialforschung, v.a. Grounded Theory. In seiner Dissertation arbeitet er an einer erziehungswissenschaftlichen Rezeption der Schriften Immanuel Wallersteins.

Nicola Sophie Richter, geb. 1997, lehrt Humangeographie und Geographische Bildung an der Europa-Universität Flensburg. Sie studierte Germanistik und Geographie für das Lehramt an Gymnasien an der Universität zu Jena. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in bildungstheo-

retischen Fragen zur Ausbildung einer geographiedidaktischen Haltung in der Lehrkräftebildung, phänomenologischer Hermeneutik sowie zur Verwendung von Spielfilmen im Geographieunterricht.

Pauline Schottmann, geb. 1998, lehrt am Institut für Geographie der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Sie hat das erste Staatsexamen in den Fächern Geographie, Sport und Philosophie für das Lehramt an Gymnasien abgeschlossen. In ihrer Forschung erachtet Sie einen phänomenologischen Zugang als nützlich, um in einer leiblichen Weltbeziehung den Bezug zu geographischen Erkenntnissen zu reflektieren.

Henning van den Brink, geb. 1975, lehrt in den Studiengängen Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik an der IU – Internationale Hochschule, Standort Düsseldorf. Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind Evaluation und Erlebnispädagogik.

Paul Voerke, geb. 1980, studierte Deutsch als Fremdsprache (DaF), Geschichte, Spanisch und Bildungswissenschaften und promovierte in DaF. Er war tätig an Hochschulen in Brasilien, Ecuador und Deutschland und zuletzt als Vertreter der DaF-Juniorprofessur an der Universität Jena. Aktuell leitet er das Dezernat Studium und Internationales an der Hochschule Schmalkalden. Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen Fremdsprachendidaktik und Hochschulpolitik.

